

MAGDEBURGER

*telemann
nachspielzeit*

29. OKTOBER – 1. NOVEMBER
2020



*Musik
gemeinsam
erleben ...*

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



#moderndenken



Kloster
Bergesche
Stiftung



mdr KULTUR

Volksstimme
Muss man hier haben

SOWIE

Gesellschaftshaus Magdeburg
Konservatorium Georg Philipp Telemann Magdeburg
Magdeburg Marketing und Tourismus GmbH
Offener Kanal Magdeburg
Stadtmarketing „Pro Magdeburg“ e. V.

Wir danken allen Förderern, Unterstützern und Partnern der 25. Magdeburger Telemann-Festtage, die durch anteilige Übernahme der trotz Festivalabsage entstandenen Kosten bzw. ihr großes Entgegenkommen bei der Berechnung stornierter Aufträge mit dazu beigetragen haben, dass die „Telemann-Nachspielzeit“ stattfinden kann.

VERANSTALTER

Landeshauptstadt Magdeburg, Zentrum für Telemann-Pflege und -Forschung, Kulturbüro, in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Georg Philipp Telemann“ Magdeburg e. V. und der Internationalen Telemann-Gesellschaft e. V.

SCHIRMHERR

Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MUSIKINTERESSIERTE,

nach der Absage der 25. Magdeburger Telemann-Festtage und dem im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zum Erliegen gekommenen Veranstaltungsbetrieb ist es mir eine besondere Freude, Sie zu einer „Telemann-Nachspielzeit“ einladen zu können. Dieses beinahe frühlinghafte Wiedererwachen der Musik im Herbst soll ein Signal sein, dass Telemanns Musik in Magdeburg präsent und mit exzellenten Interpretinnen und Interpreten wieder live zu erleben ist.

Dass wir ein phantastisches und ganz besonderes Publikum haben, spürten wir nach der Festivalabsage im März deutlich in anteilnehmenden und aufmunternden Zeilen sowie einer überwältigenden Spendenbereitschaft durch den Verzicht auf die Erstattung von erworbenen Eintrittskarten. Auch an dieser Stelle sei allen Spenderinnen und Spendern dafür sehr herzlich gedankt! Der enorme Zuspruch hat uns motiviert, auch musikalisch zu danken – mit einer „Nachspielzeit“, die einer großen Generalpause folgt. Vom Festtagsmotto „Klangfarben“ angeregt, steht dabei der schier unerschöpfliche Reichtum des kammermusikalischen Werkes Georg Philipp Telemanns im Mittelpunkt, das mit kleinen und vielfältigen Besetzungen „coronataugliche“ Formate bereithält.

Diese musikalischen Kleinodien sollen eine große Bühne erhalten. Es ist eine besondere Freude, dass dafür auch Mitwirkende von nah und fern sorgen werden, denen im März kurzfristig abgesagt werden musste. Freuen Sie sich auf Dorothee Oberlinger, Hille Perl, Andreas Scholl und viele andere mehr.

Die „Telemann-Nachspielzeit“ ist ein kleiner Schritt zur vorsichtigen Normalisierung des Konzertlebens, jedoch nur unter Einhaltung von Auflagen, die auch das Platzangebot und den Kartenverkauf betreffen. Uneingeschränkt wird indes der Musikgenuss sein!

Ein aufrichtiges Dankeschön allen Förderern, Unterstützern sowie Beteiligten. Herzlich willkommen zur „Telemann-Nachspielzeit“ in Magdeburg!

Dr. Carsten Lange
Leiter des Zentrums für Telemann-
Pflege und -Forschung

PROGRAMM IM ÜBERBLICK

DONNERSTAG, 29. OKTOBER

09.30 – 17.30 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal
INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE KONFERENZ
„Die Überlieferung der Werke Telemanns – Perspektiven der Forschung“

17.30 Uhr | Gesellschaftshaus, Kleiner Saal
OTTO HAT GESELLSCHAFT
Kultur-Talk mit Prof. Dorothee Oberlinger und Dr. Carsten Lange

19.30 Uhr | Gesellschaftshaus, Gartensaal
LUST UND VERGNÜGEN
Camerata Bachiensis

FREITAG, 30. OKTOBER

09.30 – 15.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal
INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE KONFERENZ
Fortsetzung

16.00 Uhr | Altes Rathaus, Ratsdielen
PREISVERLEIHUNG
Verleihung des Georg-Philipp-Telemann-Preises an Dorothee Oberlinger

19.30 Uhr | AMO Kulturhaus
KLEIN BESETZTE WERKE GANZ GROSS
Dorothee Oberlinger, Andreas Scholl und Ensemble 1700

SAMSTAG, 31. OKTOBER

11.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal
FAMILIE MOPSTOCK MEETS BAROCK (PREMIERE)
Heiteres Papiertheater mit Motiven aus der Oper „Der geduldige Socrates“

11.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Grüner Salon
MITGLIEDERVERSAMMLUNG der Internationalen Telemann-Gesellschaft e.V.

14.00 – 18.00 Uhr | Konservatorium G. Ph. Telemann
JUNIOR MASTERCLASS für Instrumentalensembles
Leitung: Dorothee Oberlinger

16.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal
FAMILIE MOPSTOCK MEETS BAROCK

16.00 Uhr | Altes Rathaus, Ratsdielen
TELEMANN UND BACH
Rossini-Quartett und Gäste

19.30 Uhr | Gesellschaftshaus, Gartensaal
ECHO DER SEELE
Jan Niggas & Friends

SONNTAG, 1. NOVEMBER

11.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Gartensaal
ZU DRITT – 572. SONNTAGSMUSIK
mit Konstanze Beyer, Hille Perl und Mechthild Winter

11.00 Uhr | Nicolaikirche
GOTTESDIENST
mit einer Kantate von Georg Philipp Telemann

12.00 – 14.00 Uhr | Konservatorium G. Ph. Telemann
JUNIOR MASTERCLASS für Instrumentalensembles
Fortsetzung

14.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal
FAMILIE MOPSTOCK MEETS BAROCK

15.00 Uhr | Konservatorium G. Ph. Telemann
ABSCHLUSSPRÄSENTATION JUNIOR MASTERCLASS

17.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal
QUATUORS OU TRIOS
Michael Schneider und Camerata Köln

„HÖR MAL, TELEMANN!“

INTERAKTIVE ERLEBNISAUSSTELLUNG

29.10. bis 1.11. jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr,
Gartenhaus im Klosterberggarten

LUST UND VERGNÜGEN

CAMERATA BACHIENSIS, LEIPZIG

ROBERTO DE FRANCESCHI Oboe, Traversflöte

ANNE KAUN Violine

MAGDALENA SCHENK-BADER Violine, Viola

ANTJE NÜRNBERGER Violoncello

JULIA CHMIELEWSKA-ULBRICH Cembalo

LOUIS-ANTOINE DORNEL

Sonate en Quatuor

aus *Livre de Simphonies*

GEORG PHILIPP TELEMANN

Quatuor d-Moll TWV 43:d2 aus *Quatrième Livre de Quatuors* |

Quatuor G-Dur TWV43:G12

JOHANN MELCHIOR MOLTER

Concertino in e-Moll BWV 9.30

CARL PHILIPP EMANUEL BACH

Divertimento in D-Dur H 641

JOHANN CHRISTIAN BACH

Quintett F-Dur op. 22, Nr. 2 Warb B 77

Bunt wie Telemanns Garten soll der Strauß mit Kammermusik von Telemann und aus seinem Umfeld sein, den die Camerata Bachiensis für die „Nachspielzeit“ im Gepäck hat. Das Ensemble aus Leipzig präsentiert ein abwechslungsreiches Konzertprogramm von feinsinniger französischer Musik bis hin zur leicht perlenden Werken der Frühklassik – ein Programm ganz im Sinne der Devise Telemanns: „*So hat der Spieler Lust / du hast Vergnügen dran.*“

Die Camerata Bachiensis erspielte sich bereits ein Jahr nach ihrer Gründung den ersten Preis beim Internationalen Telemann-Wettbewerb 2013 und gehört seitdem zu den gefragten Ensembles auf



dem Gebiet der Alten Musik. Seine Mitglieder spielen auf historischen Instrumenten oder deren Kopien und legen Wert auf eine historisch informierte Aufführungspraxis.

Für Furore sorgte die erste CD des Ensembles mit Weltersteinspielungen des Komponisten Johann Melchior Molter, die 2016 erschienen ist. Die 2018 vorgelegte CD mit Kammermusik der Eisenacher Hofkomponisten Georg Philipp Telemann und Johann Melchior Molter wurde für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert.

FREITAG, 30. OKTOBER

16.00 Uhr | Altes Rathaus, Ratsdiele

PREISVERLEIHUNG

VERLEIHUNG DES
GEORG-PHILIPP-TELEMANN-PREISES 2020
DER LANDESHAUPTSTADT MAGDEBURG
AN PROF. DOROTHEE OBERLINGER

Geschlossene Veranstaltung. Aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen ist der Besuch dieser Veranstaltung nur auf Einladung möglich.

Für das anschließende Preisträgerkonzert (19.30 Uhr) können Eintrittskarten erworben werden.



© H. Ross

DOROTHEE OBERLINGER *Blockflöte*
Ensemble KONbarock

des Konservatoriums Georg Philipp Telemann

VIKTORIA MALKOWSKI *Leitung*

GEORG PHILIPP TELEMANN

Ouverture

aus *Ouverturensuite*

C-Dur TWV 55:C3

(Hamburger Ebb' und Flut)

Air à l'Italien

(Largo-Allegro) – Réjouissance

aus *Ouverturensuite* a-Moll

TWV 55:a2

Der Georg-Philipp-Telemann-Preis ist der älteste Kulturpreis, den die Landeshauptstadt Magdeburg vergibt. Er wurde erstmals 1987 verliehen. 2020 wird die renommierte Interpretin Prof. Dorothee Oberlinger mit ihm geehrt. Er würdigt ihre herausragende und beispielgebende Auseinandersetzung mit dem künstlerischen Werk Georg Philipp Telemanns.

„Mit spielerischer Leichtigkeit vermittelt Prof. Dorothee Oberlinger Telemanns Einfallsreichtum und seine Maßstäbe setzende Kompositionskunst. Weltweit vermag sie das Publikum für Telemanns Kompositionen zu begeistern durch ihre stets energiegeladenen und dabei einfühlsamen Interpretationen mit Sensibilität fürs Detail, ‚singender‘ Tongebung, mitreißend virtuosem Spiel, Witz und außergewöhnlicher Musikalität. Dorothee Oberlinger hat wesentlich dazu beigetragen, insbesondere den Werken Telemanns für Blockflöte einen neuen Stellenwert im Musikleben zu verschaffen“, heißt es in der Begründung des Kuratoriums zur Vergabe des Telemann-Preises.

Die Ehrung nimmt Magdeburgs Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper im Rahmen eines Festaktes im Rathaus vor. Die Laudatio hält Prof. Andreas Scholl (Salzburg).

Die Veranstaltung wird als
Live-Stream vom Offenen Kanal
Magdeburg übertragen.

KLEIN BESETZTE WERKE GANZ GROSS

ANDREAS SCHOLL Countertenor

DOROTHEE OBERLINGER Blockflöte und Leitung

Mitglieder des Ensembles 1700

EVGENY SVIRIDOV Violine | **MARCO TESTORI** Violoncello

AXEL WOLF Laute | **OLGA WATTS** Cembalo und Orgel

GEORG PHILIPP TELEMANN

Sonaten für Violoncello D-Dur TWV 41:D6 aus *Der getreue Musikmeister* und für Blockflöte C-Dur TWV 41:C3 aus *Essercizii musici* | Fantasie für Blockflöte A-Dur TWV 40:2 aus *12 Fantaisies à Travers. sans Basse* | Trios a-Moll TWV 42:a4 und 42:a1 aus *Essercizii musici* | *Die Einsamkeit* TVWV 25:62 aus *Singe-, Spiel- und Generalbaß-Übungen* | „*Ergeuß dich zur Salbung*“ TVWV 1:447 aus *Harmonischer Gottesdienst* | „*Kein Mädchen kann auf Erden*“ Arie aus *Pastorelle en Musique* TVWV deest

Neben zwei Triosonaten aus den berühmten *Essercizii musici* erklingen Georg Philipp Telemanns bekannte Sonate für Violoncello und Basso continuo aus dem *Getreuen Music-Meister* und eine Fantasie für Traversflöte, gespielt auf der Blockflöte. In der Pfingstkantate „*Ergeuß dich zur Salbung*“ sind die Vokalstimme und die tonmalerisch eingesetzte Blockflöte gleichberechtigt zu erleben, das anmutige Lied *Die Einsamkeit* zeugt vom großen Einfühlungsvermögen des Komponisten. Die abschließende Arie aus einer großen Hochzeitsmusik, die Telemann in Frankfurter Zeit komponierte, wirft bereits

den Blick voraus auf eine geplante szenische Aufführung des kompletten Werkes im Rahmen der Magdeburger Telemann-Festtage 2022.

Die erste gemeinsame Bach-CD „Small gifts“ (2017) war der Start einer beglückenden Zusammenarbeit zwischen Dorothee Oberlinger und Andreas Scholl. Jetzt wagen sich beide, ebenfalls erstmals, an ein gemeinsames Telemann-Programm – unter den aktuellen Bedingungen in kleiner Besetzung! Countertenor Andreas Scholl wird in diesem Jahr nicht nur die Laudatio auf die Telemann-Preisträgerin Dorothee Oberlinger halten, sondern in der „Nachspielzeit“ erstmals auch in Magdeburg konzertieren. Dorothee Oberlinger beschreibt die musikalischen Qualitäten ihres Sängerkollegen so: „*Ich finde seine Stimme faszinierend, sie kann klingen wie eine Flöte, wie eine Oboe, wie ein Streichinstrument, sie hat so viele Klangfarben und ist einfach von einer klaren und edlen Schönheit. Andreas Scholl geht sehr rhetorisch an die Musik heran, das Wort und der Affekt stehen immer im Vordergrund.*“



© J. McMillan and Decca



© H. Ross

FAMILIE MOPSTOCK MEETS BAROCK

PREMIERE

EIN HEITERES PAPIERTHEATER UNTER VERWENDUNG
VON GEORG PHILIPP TELEMANN'S OPER
Der geduldige Socrates

Mitwirkende

GABRIELE GRAUER
KS ROLAND FENES
MATTHIAS KRITZEK
JANA DORSCH
SANDY GÄRTNER
VIOLA STENGL

ELKE SCHNEIDER Konzeption/Regie
KERSTIN LIEBE Kostüme
SANDY GÄRTNER Regieassistentz

Warum trifft sich die bürgerliche Familie Mopstock anno 1896 zu ihrem monatlichen Spieletag ausgerechnet im Festsaal des schinkelschen Gesellschaftshauses? Warum gibt sich der Neffe Philipp barock, verkleidet sich als Telemann und will mit der Verwandtschaft die Lustspiel-Oper *Der geduldige Socrates* in stark gekürzter, leicht fasslicher Form ausgerechnet als Papiertheater aufführen? Reißt der Geduldsfaden des weisen Philosophen Sokrates, weil seine beiden Frauen von früh bis spät zanken und nerven?

Fragen über Fragen, um deren Klärung sich eine bunte Theatertruppe aus Kammer- und anderen Sängerinnen und Sängern, Puppen- und anderen Spielerinnen und Spielern mit Spaß, einem Grammophon und Köchin Berta mittels einer Zeitreise bemüht.



© V. Kühne

weitere **Aufführungstermine:**

31. OKTOBER

16.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal

4

1. NOVEMBER

14.00 Uhr | Gesellschaftshaus, Schinkelsaal

8

TELEMANN UND BACH

TILMAN SCHNEIDER Trompete | **MICHAEL SCHNEIDER**
Blockflöte | **HENNIG AHLERS** Oboe | **ATSUKO KOGA**
Traversflöte | **ZITA MIKIJANSKA** Cembalo

ROSSINI-QUARTETT

MARCO REISS Violine und Leitung | **INGO FRITZ** Violine
und Viola | **MARCEL KÖRNER** Violoncello | **WOLFRAM
WESSEL** Kontrabass

GEORG PHILIPP TELEMANN

Sonata für Trompete D-Dur TWV 44:1 | Concerti für Oboe
TWV 51:d1 und für Blockflöte TWV 51:F1

JOHANN SEBASTIAN BACH

Concerto F-Dur BWV 1047 aus *Brandenburgische Konzerte* |
Suite h-Moll BWV 1067

Programme mit Werken von Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach erinnern immer wieder an die intensiven Beziehungen zweier Großer der Musikgeschichte. Bereits in ihren jungen Jahren, als Bach in Weimar als Hoforganist und Kammermusiker angestellt war und Telemann als Konzert- und später Kapellmeister in Eisenach, waren beide oft zusammen. Sie studierten miteinander die neue Musik italienischer Herkunft, darunter Concerti, und ließen sich davon inspirieren. Von diesem fruchtbringenden Miteinander zeugen u. a. auch Bachs Kopie eines telemannischen Concertos und seine Bearbeitung eines anderen für Cembalo. Bisweilen traten die beiden noch nicht Dreißigjährigen wohl auch in einen musikalischen Wettstreit.

Von Bachs zweitältestem Sohn, Carl Philipp Emanuel, über den Telemann die Patenschaft übernommen hatte, ist überliefert, dass sein Vater Telemann sehr hoch schätzte, besonders in seinen Instrumentalsachen. Telemanns Wertschätzung gegenüber Bach spricht unter anderem aus einem Sonett, welches nach dem Tod des Thomaskantors entstanden ist.

In den Werken des Konzertprogrammes ist zu spüren, wie beide Komponisten in ihrer ganz eigenen Art spannungsreich und mit unerschöpflichem melodischem Reichtum zu gestalten



vermögen, wie Telemann auf Transparenz, Durchsichtigkeit und Deutlichkeit orientiert und Bach meisterhaft das Vielstimmig-Polyphone, Kunstvolle, den konzertierend-ausgesponnenen Satz in seinen Kompositionen ausführt.

Das 1989 gegründete Rossini Quartett ist eine feste Größe im Musikleben Magdeburgs. Mit weit mehr als zwanzig Konzerten im Jahr – hauptberuflich sind die Musiker um Marco Reiß Mitglieder der Magdeburgischen Philharmonie – ist es indes weit über die Stadt hinaus, insbesondere im nördlichen Sachsen-Anhalt, zu erleben, u. a. seit 2002 mit seinen musikalisch-literarischen Entdeckungsreisen entlang der Straße der Romanik. Konzerte führten das Ensemble aber auch schon nach Amman, Shanghai, Brüssel, Warschau und Radom. Seit 2012 offizieller „Kulturbotschafter der Landeshauptstadt Magdeburg“, darf dieses Ensemble, welches im März auch das Jubiläum der Magdeburger Telemann-Festtage mitgestalten sollte, in einer „Telemann-Nachspielzeit“ nicht fehlen. Zu erleben ist es zusammen mit Gästen.

ECHO DER SEELE

JAN NIGGES & FRIENDS

SIBYLLA ELSING Sopran

JAN NIGGES Block- und Traversflöte, Moderation

DARIA SPIRIDONOVA und **EMANUELE BREDA** Violine

ZEYNEP TAMAY Viola

JULIA NILSEN-LEACH Violoncello

ALEXANDER VON HEISEN Cembalo

GEORG PHILIPP TELEMANN

Ouverture a-Moll TWV 55:a2 | „*Mich tröstet die Hoffnung*“,

Arie aus der Oper *Der geduldige Socrates* TVWV 21:9 |

„*O, wer kann die Liebe sagen*“, Arie aus der Kantate *Daran*

ist erschienen die Liebe Gottes TVWV 1:165

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

„*Va godendo*“, Arie aus der Oper *Serse* HWV 40

JOHANN FRIEDRICH FASCH

Concerto F-Dur FWV deest

Das Programm wird von zwei Werken für Blockflöte gerahmt, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Telemanns großangelegte Ouverture mit ihren kontrastierenden und differenziert ausgearbeiteten Folgesätzen nach französischer Art und das vor noch gar nicht so langer Zeit aufgefundene hochvirtuose Concerto des Zerbster Kapellmeisters Fasch im italienischen Stil.

Eigentlich in der Kammermusik beheimatet, sorgt die Blockflöte bei gezieltem Einsatz in Oper und Kirchenmusik für besondere Klangfarben und wirkungsvolle Akzente. Zu erleben ist das in Händels Arie „*Va godendo*“ aus der Oper *Xerxes*, in der sie als Echo die Vokalstimme effektiv imitiert. Auch in Rodisettes Arie aus der Oper *Der geduldige Socrates* setzt Telemann die Blockflöte als Echo ein, sie lässt die Gefühle der Protagonistin nachhallen. Und in der Arie aus einer Kirchenmusik zu Pfingsten assoziiert sie auf verschiedenen Ebenen die göttliche Liebe.



© J. Nigges

Als „Shootingstar auf seinem Instrument“ bezeichnete der SWR 2019 den gerade einmal 25-jährigen Blockflötisten Jan Nigges. Der mehrfach mit Preisen geehrte Musiker gastierte auf nationaler wie internationaler Ebene und spielte auf Festivals in der Türkei, Lettland, Frankreich, Italien und Belgien ebenso wie in Deutschland. Die junge begabte Koloratursopranistin Sibylla Elsing ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe und Stipendiatin der Yehudi Menuhin Stiftung.

Während der Zeit der Corona-Pandemie kam Jan Nigges u. a. in Wohnzimmerkonzerten mit Freunden zusammen, aus der eine neue Formation hervorgegangen ist, die nun erstmals in unserer Region öffentlich zu erleben ist. Durch den Konzertabend führt Jan Nigges.

572. SONNTAGSMUSIK

Saison
Nr. 60

ZU DRITT

KONSTANZE BEYER Violine | **HILLE PERL** Viola da gamba
MECHTHILD WINTER Cembalo



© Toppe-Schur

DIETRICH BUXTEHUDE

Sonaten B-Dur op. 1 Nr. 4 BuxWV 255
und A-Dur op. 2 Nr. 5 BuxWV 263

ANONYMUS Lübecker Sonate für
Viola da gamba und Basso continuo

PHILIPP HEINRICH ERLEBACH

Sonate Nr. 5 in e-Moll aus *VI. Sonate a violino
e viola da gamba col suo basso continuo*

GEORG PHILIPP TELEMANN

Sonate A-Dur TWV41:A1 aus *6 Sonates à
violon seul avec accompagnè de la clavessin*
und Trio D-Dur TWV 42:D9 aus
Essercizii musici

JOHANN KASPAR KERLL Passacaglia

JOHANN HEINRICH SCHMELZER

Sonata a due in d aus *Duodena selectarum
sonatarum*

Eine Triosonate ist eine Komposition für zwei Oberstimmen und Generalbass. Das klingt simpel, doch das Erscheinungsbild dieser Gattung ist sehr vielgestaltig. Ihre allmähliche Herausbildung ist mit den verschiedenen Werken dieses Programmes nachzuvollziehen. Für Telemann war das dreistimmige Komponieren von großer Bedeutung; er schrieb 1718 darüber: „*Besonders hat man mich überreden wollen / die Trio wiesen meine beste Stärke / weil ich sie so einrichtete / daß eine Stimme so viel zu arbeiten hätte / als die andre.*“ Er hinterließ eine Vielzahl von Triosonaten in den unterschiedlichsten Besetzungen. Seine hier ausgewählte Sonate für Violine und Viola da gamba erlaubt ein fast familiäres Zusammenspiel dieser von Telemann geschätzten Instrumente. Es ist ein musikalisches Gespräch hervorragender Interpretinnen, die die Eigenheiten und Möglichkeiten ihrer Instrumente ausloten und dennoch gemeinsam als ein musikalisches Ganzes erscheinen.

QUATUORS OU TRIOS

CAMERATA KÖLN

MICHAEL SCHNEIDER Travers- und Blockflöte sowie
Leitung | **JAN NIGGES** Blockflöte | **KARL KAISER** Travers-
flöte | **CHRISTINE BUSCH** Violine | **MENG HAN** Violine |
MARIE DELLER Violoncello | **MARITA SCHAAR-FAUST**
Fagott | **SABINE BAUER** Cembalo

GEORG PHILIPP TELEMANN

Introduzione a tre der Sonate C-Dur TWV 42:C1 aus *Der getreue
Music-Meister* | Trios e-Moll TWV 43:e3 und a-Moll TWV43:a1
sowie Quatuors D-Dur TWV 43:D2, G-Dur TWV 43:G3, A-Dur
TWV 43:A2 und E-Dur TWV 43:E1 aus *Six Quatuors ou Trios*

Die *Six Quatuors ou Trios* (Sechs Quartette oder Trios) publizierte Telemann im Jahre 1733 im Hamburger Eigenverlag. Das renommierte Pariser Verlagshaus Le Clerc, bekannt für exzellenten Notenschnitt, druckte diese Sammlung zwischen 1746 und 1748 nach und übernahm es in sein Angebot. Auch wenn Telemann auf dem Titelblatt verschiedene Besetzungsmöglichkeiten vorschlägt, sind diese Kompositionen doch eigentlich auf Traversflöten und Violinen zugeschnitten. Eine besondere Variabilität zeigt sich vor allem in der Behandlung der beiden Basstimmen, die vielfältig variiert werden zwischen Fagotten, Violoncelli und Cembalo – ein eindrucksvolles Beispiel für Telemanns Experimentierfreude.

Die 1979 gegründete Camerata Köln ist eines der am längsten bestehenden Ensembles in der *Alte-Musik-Szene*. In über vierzig Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit behauptete sich Camerata Köln als weltweit führendes Ensemble seiner Art in ungezählten Konzerten, Tourneen, Rundfunk- und CD-Produktionen.



© S. Cichowicz

AUSSTELLUNG HÖR MAL, TELEMANN!

29. OKTOBER – 1. NOVEMBER 2020 | 10.00–17.00 Uhr
Klosterberggarten (Eingang Benediktinerstr.), Gartenhaus

Erlebnisausstellung zu Georg Philipp Telemann mit interaktiven Stationen zum Ausprobieren, Spielen und Knobeln.

Eintritt frei.

INTERNATIONALE WISSENSCHAFTLICHE KONFERENZ

„Die Überlieferung der Werke Telemanns – Perspektiven der Forschung“

29. OKTOBER 2020 | 9.30–17.30 Uhr

30. OKTOBER 2020 | 9.30–15.00 Uhr

Gesellschaftshaus, Schinkelsaal

Unser Wissen über Georg Philipp Telemanns Musik basiert auf den überlieferten musikalischen Quellen. Ohne diese Notenhandschriften oder -drucke würde sie heute nicht mehr erklingen können. Die Herkunft und Bedeutung dieser Quellen gilt es zu untersuchen und zu bewerten, da sie einerseits die Grundlage für moderne Editionen bilden, welche die Basis einer jeden musikalischen Aufführung darstellen, andererseits aber auch verschiedenartigste Einblicke in das Musikleben ihrer Entstehungszeit eröffnen.

Zuhörer*innen sind herzlich willkommen! Eintritt frei.

OTTO HAT GESELLSCHAFT

29. OKTOBER 2020 | 17.30 Uhr

Gesellschaftshaus, Kleiner Saal

Stadtmanager Georg Bandarau im Gespräch mit der Telemann-Preisträgerin 2020, Prof. Dorothee Oberlinger, und Dr. Carsten Lange, Leiter des Zentrums für Telemann-Pflege und -Forschung Magdeburg.

In Kooperation mit Pro Magdeburg e.V. und dem Offenen Kanal Magdeburg.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER INTERNATIONALEN TELEMANN-GESELLSCHAFT

31. OKTOBER 2020 | 11.00 Uhr

Gesellschaftshaus, Grüner Salon

STADTRUNDGANG DIE TELEMANNSTADT MAGDEBURG

31. OKTOBER 2020 | 11.00–13.00 Uhr

Treffpunkt: Tourist-Information Magdeburg, Breiter Weg 22

Auf den Spuren Georg Philipp Telemanns durch die Magdeburger Innenstadt.

Erwachsene: 7,00 € | Kinder bis 14 Jahre 3,50 €, unter 6 Jahre frei

Veranstalter: Tourist-Information Magdeburg Tel. 0391 63601402

JUNIOR MASTERCLASS MIT PROF. DOROTHEE OBERLINGER

31. OKTOBER 2020 | 14.00–18.00 Uhr

1. NOVEMBER 2020 | 12.00–14.00 Uhr

Konservatorium Georg Philipp Telemann

Abschlusspräsentation | 15.00 Uhr

Freundschaftliche Verbindungen knüpfte das Spezialensemble KONbarock des Konservatoriums Georg Philipp Telemann Magdeburg schon vor längerer Zeit zu Prof. Dorothee Oberlinger, die am renommierten Mozarteum in Salzburg lehrt. Die exzellente Blockflötistin und Pädagogin wird in diesem Workshop gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Konservatoriums an einem perfekten Ensemblespiel feilen.

Zuhörer*innen sind herzlich willkommen!

GOTTESDIENST

mit Musik von Georg Philipp Telemann

1. NOVEMBER 2020 | 11.00 Uhr

Nicolaikirche Magdeburg

Shirley Radig Sopran, **Ilka Hesse** Alt,
Tobias Wollner Tenor, **Tobias Hammer** Bass,
Kammerchor der Biederitzer Kantorei
Ensemble KONbarock

Einstudierung: **Viktoria Malkowski**,

Leitung: KMD **Michael Scholl**

Predigt: Pfarrer **Johannes Möcker**

Georg Philipp Telemann „Trauret, Ihr Himmel“ TVWV 1:1414

Die im Gottesdienst erklingende Kantate „Trauret ihr Himmel“ wurde erstmalig am Ostersonntag 1760 in Hamburg aufgeführt, wenige Wochen nach Georg Philipp Telemanns 79. Geburtstag. Doch vom Alter ist in dieser lebendigen und stilistisch zukunftsweisenden Kirchenmusik nichts zu spüren.

6. – 14. MÄRZ 2021

11. INTERNATIONALER TELEMANN-WETTBEWERB

Historische Holzblasinstrumente (Blockflöte, Traversflöte, Barockoboë) stehen 2021 im Mittelpunkt des 11. Internationalen Telemann-Wettbewerbs. Die Teilnehmenden werden von einer hochkarätigen, international besetzten Jury bewertet, zu der Prof. Dr. Barthold Kuijken (Leitung, B), Prof. Katharina Arfken (D/CH), Prof. Kate Clark (AUS/NL), Prof. Saskia Coolen (NL), Prof. Paul Dombrecht (B) und Prof. Michael Schneider (D) gehören.

Im gleichen Zeitraum sind im Umfeld des Wettbewerbs auch besondere Konzerte geplant. Nähere Informationen werden zeitnah bekannt gegeben.

18. – 27. MÄRZ 2022

25. MAGDEBURGER TELEMANN-FESTTAGE

Die 25. Magdeburger Telemann-Festtage sollten im März 2020 stattfinden, mussten jedoch aufgrund der Corona-Pandemie einen Tag vor ihrer Eröffnung abgesagt werden. Es ist geplant, dieses Jubiläumsfestival unter dem Motto „Klangfarben“ im 60. Gründungsjahr der Telemann-Festtage nachzuholen.

VERANSTALTUNGSORTE

Altes Rathaus, Ratsdiele Alter Markt 6

AMO Kulturhaus Erich-Weinert-Straße 27

Gartenhaus im Klosterberggarten Benediktinerstraße

Gesellschaftshaus Schönebecker Straße 129

Konservatorium Georg Philipp Telemann Breiter Weg 110

Nicolaikirche Magdeburg Nicolaiplatz

Tourist-Information Magdeburg Breiter Weg 22

INFORMATIONEN UND KARTENSERVICE

Roßdeutscher & Bartel GmbH

Tschaikowskistraße 16
04105 Leipzig

Tel. 0341.14 990 758

Fax 0341.21 24 682

www.telemann.de

karten@telemann-festtage.de

Die Karten werden versandkostenfrei per Post versendet.

Zahlungsmöglichkeiten

– per Banküberweisung

– per Kreditkarte (VISA, MASTER)
nach Erhalt der Karten und der Rechnung.

Alle angegebenen Preise sind Endpreise inkl. aller Gebühren. Karten sind von Umtausch und Rückgabe ausgeschlossen. Die Abend-/Tages-

kasse öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am jeweiligen Veranstaltungsort. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Veranstalters.

Ermäßigungen

Ermäßigte Preise gelten für Schwerbehinderte, Arbeitslose und Inhaber des Magdeburg-Passes bei Vorlage des entsprechenden Ausweises.

U27 Ticket

Das Ticket kostet 10€ in allen Kategorien. Es gilt für Kinder und junge Erwachsene unter 27 Jahren und nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen.

Die Konzerte finden ohne Pause statt.

HYGIENEBESTIMMUNGEN

Wir möchten Ihren Besuch der Veranstaltungen so angenehm wie möglich gestalten, doch aufgrund der COVID-19-Pandemie gilt es, besondere Maßnahmen zu beachten. Die nachfolgenden Regelungen sind zu Ihrem persönlichen Schutz und als Vorsorgemaßnahme für die anderen Besucher*innen im Rahmen der Veranstaltung einzuhalten. Aktuelle Informationen hierzu finden Sie unter: www.telemann.de/corona

Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltungen ist die Angabe von Name, Vorname, Anschrift und Telefonnummer des/der Besucher*innen zum Zwecke der Nachverfolgung von Infektionsketten.

An Veranstaltungen kann nur teilnehmen, wer keine für COVID-19 bekannten Symptome aufweist.

Beim Betreten und Verlassen der Veranstaltungsorte bis zum Einnehmen bzw. ab dem Verlassen des Sitzplatzes ist das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung Pflicht. Sie darf während der Veranstaltung abgenommen werden.

Die Zuschauerreihen und verkauften Sitzplätze haben die vorgeschriebenen Abstände. Es gilt die gängige Abstandsregel von 1,5 m zu anderen Personen.



**INFORMATIONEN
UND KARTENSERVICE**

0341 14 990 758

www.telemann.de



VERANSTALTER

Landeshauptstadt Magdeburg

Zentrum für

Telemann-Pflege und -Forschung

Dr. Carsten Lange (*Leitung*)

Schönebecker Str. 129

39104 Magdeburg

Stand 10. September 2020
Änderungen vorbehalten.

